68 Fußball

Union Edelweiß - SV Gmundner Milch SV Wallern - SPG Pregarten

Union TTI St. Florian - ASKÖ DONAU Linz Steyr St. Valentin - SV Grün-Weiß Micheldorf

### LT1 0Ö Liga

Junge Wikinger Ried - DSG Union Perg												
Marchtrenk SC - SV Grieskirchen												
SU St. Martin i.M SV Bad Ischl												
ASKÖ Oedt - SPG Weißkirchen/Allhaming												
1	(1)	ASKÖ Oedt	(19)	12	6	1	45:14	42				
2	(4)	SV Wallern	(19)	12	1	6	43:24	37				
3	(5)	Junge Wikinger Ried	(19)	10	6	3	35:17	36				
4	(3)	SPG Weißkirchen/Allhar	ning(	19)1	06	3	34:27	36				
5	(2)	ASKÖ DONAU Linz	(19)	11	2	6	39:31	35				
6	(6)	Steyr St. Valentin	(18)	8	6	4	40:28	30				
7	(7)	Union Edelweiß	(19)	7	7	5	31:17	28				
8	(9)	Union TTI St. Florian	(19)	6	6	7	23:20	24				
.9	(8)	SPG Pregarten	(19)	6	6	7	27:35	24				
10	(10)	SV Grieskirchen	(19)	6	5	8	25:31	23				
11	(11)	DSG Union Perg	(18)	4	7	7	24:30	19				
12	(13)	SV Bad Ischl	(19)	6	1	12	22:45	19				
13	(12)	SU St. Martin i.M.	(19)	4	4	11	17:32	16				
14	(16)	SV Grün-Weiß Micheldo	rf(19	) 3	6	10	17:27	15				

ASK ST. VALENTIN – SV GRÜN-WEISS MICHELDORF 1:1 (0:1).

(19) 3 6 10

(19) 4 3 12 19:48

Tore: 0:1 (44.) Gumplmayr, 1:1 (91.) Dietachmair. St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, Schmidt (67. Dietachmayr), Guselbauer, Sormaz; Guselbauer, Mitterndorfer, Rabenhaupt (67. Guselbauer), Aichinger, Orascanin (50. Gschnaidtner); Pichler. Micheldorf: Schrattenecker; Simikic, Helmberger, Helmberger, Krusch; Klausriegler (82. Frühwirth), Gross, Gumplmayr (71. Karasalihovic), Gudeljevic; Krizevac; Zivkovic (86. Heigl). Sportplatz St. Valentin; 350 Zuschauer, SR Eidenberger.

#### O Die nächste Runde:

15 (14) SV Gmundner Milch

16 (15) Marchtrenk SC

Dienstag, 19 Uhr: Perg - ASK St. Valentin.
Donnerstag, 19.30 Uhr: Weißkirchen/Allhaming - St. Florian.
Freitag, 19 Uhr: Perg - Oedt, Micheldorf - Wallern, Pregarten Edelweiß, Gmundner Milch - JW Ried.

Samstag, 16 Uhr: Donau Linz - Marchtrenk; 16.30 Uhr: Grieskirchen - St. Martin, Bad Ischl - ASK St. Valentin.

# "Im Moment sind wir ein Bindeglied"

**Oberösterreich** | Der ASK St. Valentin kämpft um den Anschluss an das oberste Tabellendrittel. Ein Sieg gegen Perg würde helfen.

### **Von Daniel Hartl**

"Nun stehen mit dem Duell unter der Woche gegen Perg und danach das Duell gegen Bad Ischl anstrengende Aufgaben ins Haus", blickt Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin bereits in die nähere Zukunft.

### Am Ende wurde es ein glücklicher Punkt

Seine Equipe hatte im Heimspiel gegen das abstiegsbedrohte Micheldorf keinen leichten Stand. "Ein Gegner, der alles in die Waagschale wirft und mit dem ersten

Schuss aufs Tor in Führung gegangen ist. Wir haben natürlich gewusst, dass es keine leichte Aufgabe wird. Solche Teams sind immer besonders schwierig zu spielen. Wir konnten uns nach der Pause allerdings beträchtlich steigern und kontinuierlich den Druck erhöhen. Der Ausgleich war zu dem Zeitpunkt dann etwas glücklich, der Punkt aber auf jeden Fall verdient. Ich erinnere mich, dass wir uns gegen diesen Gegner bereits im Herbst sehr schwer getan haben", sprach St. Valentins Sportlicher Leiter die Punkteteilung an. Der Abstand zu den Top-5 der Liga

beträgt im Moment 5 Punkte, wobei man ein Spiel weniger ausgetragen hat.

### Dem ASK steht eine englische Woche bevor

"Sollten wir das Nachholspiel gegen Perg für uns entscheiden, könnten wir noch einmal an das oberste Tabellendrittel anklopfen. Im Moment bilden wir ein Bindeglied. Perg verfügt über eine spielerische Mannschaft. Das könnte uns entgegen kommen. Daher fürchte ich Perg weniger, als das Spiel gegen Bad Ischl", erklärte Harald Guselbauer.

#### 1. Klasse Nordost

Saxen - Lasberg Mitterkirchen - Rainbach i.M. Tragwein - Bad Zell Pabneukirchen - Mauthausen St. Oswald/Fr Ried/Rdmk. Gutau - Schönau St. Pantaleon-Erla - Bad Kreuzen									
1	(2)	Mitterkirchen	(15)	12	1	2	45:19	37	
2	(1)	Ried/Rdmk.	(14)	11	2	1		35	
3	(4)	Saxen	(15)	7	3	5		24	
4	(5)	Tragwein	(15)	7	3	5	28:26	24	
5	(3)	Lasberg	(16)	6	5	5	27:21	23	
6	(6)	St. Pantaleon-Erla	(15)	6	3	6	24:29	- 21	
7	(7)	Bad Zell	(15)	5	5	5	32:24	20	
8	(8)	St. Oswald/Fr.	(14)	5	3	6	36:23	18	
9	(9)	Rainbach i.M.	(16)	4	6	6	24:34	18	
10	(10)	Bad Kreuzen	(14)	4	5	5	31:33	17	
11	(11)	Mauthausen	(14)	3	4	7	22:34	13	
12	(12)	Gutau	(15)	2	5	8	17:37	11	
13	(13)	Pabneukirchen	(14)	3	2	9	16:36	11	
14	(14)	Schönau.	(14)	2	5	7	11:31	11	

### SC ST. PANTALEON - UNION BAD KREUZEN 1:4 (0:2).

Tore: 0:1 (14.) Jirku, 0:2 (35.) Jirku, 0:3 (62.) Muttenthaler, 1:3 (87.) Haumer, 1:4 (92.) Barth.

St. Pantaleon: Watzinger; M. Reimann (68. Schibani), Schimbäck, S. Reimann, Lal; Gaumberger, Lengauer, Öfferlbauer, Watzinger; Kremslehner (60. Gruber), Haumer.

Bad Kreuzen: Kucera, Barth, Buchberger, Temper, Muttenthaler (80. Pramberger), Kranzl (92. Honeder), Hofer, Haidbauer, Jirku (65. Hintersteiner), Buchberger, Binder.

Sportplatz St. Pantaleon, 150 Zuseher, SR Akbel. Reserven: 0:3 Tore: Hintersteiner, Leonhartsberger, Kollros.

#### O Die nächste Runde:

Freitag, 20.15 Uhr: Mauthausen - Gutau.

Samstag, 16.30 Uhr: Lasberg - Mitterkirchen, Schönau - Saxen; 18 Uhr: Ried - St. Pantaleon-Erla; 19 Uhr: Bad Kreuzen - Pabneukirchen.

Sonntag, 16.30 Uhr: Bad Zell - St. Oswald, Rainbach - Tragwein



Ein hartes Stück Arbeit. St. Valentin (Mitte) hatte gegen Micheldorf alle Hände voll zu tun. Am Ende stand ein Unentschieden zu Buche. Foto: ASK St. Valentin

## Mehr als ein Punkt war nicht zu holen

ASK ST. VALENTIN - MICHEL-DORF 1:1. St. Valentin tat sich gegen den giftig agierenden Gast aus Micheldorf zu Beginn der Partie schwer. Micheldorf, das sich mitten im Abstiegskampf befindet, konnte zudem kurz vor dem Seitenwechsel mit dem ersten Treffer in Führung gehen. St. Valentin-Keeper Tobias Jetzinger hatte bei einem Schuss von Rene Gumplmayr ins kurze Eck das Nachsehen. Die Heimischen kehrten in der Folge allerdings wesentlich stärker aus der Pause zurück. übernahmen zusehends das Kommando und drückten nun auf den Ausgleichstreffer. Nach einer Stunde gerieten die Gäste nach Kritik in Unterzahl und konnten kaum noch für Entlastungsangriffe sorgen. St. Valentin kam dem 1:1 durch Chancen von Manuel Pichler und Daniel Guselbauer nahe. Sechs Minuten vor dem Ende verlor Micheldorf einen weiteren Akteur durch eine Gelb Rote Karte. St. Valentin nützte nun die Gunst und kam mit einer der letzten Möglichkeiten zum 1:1. Nach einem Eckball war Martin Dietachmair an der kurzen Stange zur Stelle und drückte das Leder per Kopf in die Maschen